

Wie viele Brote habt ihr?

Der Bericht über dieses Ereignis kannst Du in der Bibel lesen in Markus 8, 1-9



Es waren viele Leute bei dem Picknick! Hast Du auch Lust viele Leute zu basteln? Man kann ganz verschiedene Menschen (oder auch Tiere ☺) Hand in Hand basteln. Falte ein Blatt Papier wie im Bild. Male Deine Figur auf. Wichtig ist, dass an beiden Seiten nicht ganz durchgeschnitten wird.



Guckst Du manchmal mit Deinen Eltern Tagesschau oder darfst Du Logo anschauen? Immer wieder kommen Nachrichten von Menschen und Ländern mit ganz großen Problemen. Merkst Du, dass es Menschen um Dich herum schlecht geht? Bekommst Du dann manchmal Bauchweh, weil die Probleme so groß erscheinen, dass es schier keine Lösung gibt? Mir geht es manchmal so.

In Markus 8 wird von einem großen Problem berichtet. Tausende von Menschen, ohne Essen, hungrig. Aber: Jesus war da. Wie gut! Dann wird Er es schon regeln, oder?

In der Geschichte fällt mir auf, dass Jesus der Hunger der Menschen wichtig ist. Er merkt, dass die Leute eine große Not haben und er möchte, dass sie Hilfe bekommen. Dann fällt mir noch auf, dass Er zu seinen Jüngern kam und sie fragt, was sie machen werden! Die Jünger bekommen vielleicht auch Bauchweh! ‚Wo sollten wir hier, weit weg von der Stadt, so viel Essen herholen!‘ Das kann Jesus doch nicht ernst meinen, oder? Die Jünger können keine Lösung für das Problem finden! Aber irgendwie scheint Jesus das zu erwarten. Er fragt dann auch noch nach: ‚Wie viele Brote habt ihr?‘ Na? Wie viel schon? Sieben?! Das ist ja lächerlich! 7 dünne Fladenbrote und tausende von Menschen. Jetzt muss Jesus doch einsehen können, dass die Jünger gar nicht helfen können. Oder? Aber Jesus nimmt das Brot, segnet es und gibt es an die Jünger, damit sie es verteilen. Jesus macht dasselbe mit den paar Fischen, die sie auch haben. Und? ALLE WERDEN SATT! Die Not ist vorbei. Jesus hat geholfen. Aber wie? Nicht über die Köpfe seiner Jünger hinweg, sondern gerade mit dem Bisschen, was sie haben, gerade auch durch ihre Hände!

Ich glaube Jesus handelt auch heute so. Er sieht auch die Not in unserer Welt und er fragt uns, was habt ihr? Welche Gaben? Welche Kräfte? Welche Ideen? Welches Geld? Wir können das, was wir haben, zu ihm bringen. Wenn Jesus unser ‚Bisschen‘ segnet und es uns wieder in die Hand gibt, kann es viel mehr bewirken, als wir es uns vorgestellt haben!

Magst Du einen Brotteig herstellen? Du kannst ihn als Pizzaboden, Stockbrotteig oder für Brot oder Brötchen nehmen.

Du brauchst: 600g Mehl, einen Würfel frische Hefe, 50ml Öl, 200ml Milch, einen Teelöffel Salz



200ml Milch wird erwärmt. Einen Würfel Hefe oder 1-2 Päckle Trockenhefe werden dazu gemischt.



Von 600g gewogenem Mehl wird etwas unter die Milch und Hefe gemischt. (Am gesündesten ist frisch gemahlenes Mehl vom vollen Korn. Da sind alle Nährstoffe frisch und vollwertig :))



Der Rest vom Mehl wird mit 50ml Sonnenblumen- oder Rapsöl und 1 Kaffeelöffel Salz in eine Schüssel geschüttet.



Wenn die Hefemischung etwas gestanden hat (am besten wo es warm ist), wird sie mit der Mehlmischung vermischt.



So viel warmes Wasser dazu mischen, bis ein Teig daraus geknetet werden kann.



Der Teig wird an einen warmen Platz gestellt etwa 1 Stunde, oder bis er aufgegangen ist. Wenn man daraus Brötchen machen will, kann man sie jetzt auf ein Backblech setzen und nochmals gehen lassen.



Die Brötchen werden bei etwa 200 Grad für 20-30 Minuten gebacken. Sie sind fertig, wenn man auf die Unterseite klopft und es hohl klingt.

Viel Spaß und gute Appetit ...